

# Niederschrift

Sitzung: ..... Verbandsversammlung

Sitzungsnummer: 1/2012

Ort: ..... KRZN, Friedrich-Heinrich-Allee 130, 47475 Kamp-Lintfort

Datum, Zeit: ..... 04.06.2012, 17:00 – 18:35 Uhr

## Anwesende

Mitglied/Vertreter (V)	Körperschaft	KRZN
Herr Schajor (V)	Stadt Bottrop	Herr VV Dr. Coenen
Herr Geise	Stadt Bottrop	Herr Hermanns
Herr Nickel	Stadt Bottrop	Herr Fischer
Herr Rüter (V)	Stadt Bottrop	Herr Willicks
Herr Brockers	Stadt Krefeld	Herr Schweizer
Herr Dr. Tüller (V)	Stadt Krefeld	Herr Pescher
Herr Cyprian (V) (bis TOP 16)	Stadt Krefeld	Frau Kukoschke
Herr Schreiber (V)	Kreis Kleve	Herr Lemm
Herr Papen	Kreis Kleve	
Herr Helbing	Kreis Kleve	
Herr Prof. Dr. Klapdor (bis TOP 9)	Kreis Kleve	
Herr Suerick (V)	Kreis Kleve	
Herr Aach	Kreis Viersen	
Herr Wolfers jun.	Kreis Viersen	
Herr Dr. Horst	Kreis Viersen	
Herr Segerath	Kreis Viersen	
Herr Ottmann (bis TOP 13)	Kreis Viersen	
Herr Bovenkerk (V) (bis TOP 9)	Kreis Wesel	
Herr Hundrieser	Kreis Wesel	
Herr Schröder	Kreis Wesel	

## Entschuldigt:

Herr Weiner	Stadt Bottrop
Frau Kamyczek	Stadt Bottrop
Herr Lehr (V)	Stadt Bottrop
Herr Tischler	Stadt Bottrop
Herr Dr. Ruhland	Stadt Krefeld
Herr Renner	Stadt Krefeld
Herr Rundmund (V)	Stadt Krefeld
Frau Zielke	Stadt Krefeld
Frau Kersten	Kreis Kleve
Herr Spreen	Kreis Kleve
Herr Nabbefeld	Kreis Wesel
Herr Hötting	Kreis Wesel
Herr Löding (V)	Kreis Wesel
Herr Schneider	Kreis Wesel

# Niederschrift

Sitzung: ..... Verbandsversammlung  
Datum, Zeit: ..... 04.06.2012, 17:00 – 18:40 Uhr

TOP-Nr.	Thema	Berichterstatter
<b>Öffentliche Sitzung</b>		
1	Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Einladung	Herr Papen
2	Anregungen zur Tagesordnung	Herr Papen
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.11.2011	Herr Papen
4	Bestimmung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift	Herr Papen
5	Bericht über die Behandlung von Beschlüssen, Anregungen und Empfehlungen aus der letzten öffentlichen Sitzung	Herr Papen
6	Eckpunkte des Jahresabschlusses 2011	Herr Hermanns
7	Controllingbericht über das 1. Quartal 2012	Herr Hermanns
8	Jahresabschluss KRZN GmbH 2011 inkl. Prüfung	Herr Hermanns
9	Bericht über die aktuellen Aktivitäten in dem Geschäftsfeld Anwendungen	Herr Fischer
10	Bericht über die aktuellen Aktivitäten in dem Geschäftsfeld Systeme und Netze	Herr Graner
11	Bericht über den Fortschritt des Projektes „ReHosting“	Herr Fischer
12	Entwicklungsprojekt „MpB – Meldeportal für NRW“	Herr Fischer
13	Vereinsbeitritt moodleschule e.V.	Herr Fischer
14	Vereinsbeitritt edu-sharing.net e.V	Herr Fischer
15	Fortschreibung des Frauenförderplans	Frau Kukoschke
16	Mitteilungen und Anfragen	
<b>Nichtöffentliche Sitzung</b>		
17	Bericht über die Behandlung von Beschlüssen, Anregungen und Empfehlungen aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung	Herr Papen
18	Mitteilungen und Anfragen	

---

# Niederschrift

Sitzung: ..... Verbandsversammlung  
Datum, Zeit: ..... 04.06.2012, 17:00 – 18:40 Uhr

## Öffentliche Sitzung

### **Zu Punkt 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Einladung**

Herr Papen begrüßte die Teilnehmer. Durch Verlesung und Zustimmung zur Verpflichtungsklausel wurden die noch nicht verpflichteten Mitglieder bzw. Stellvertreter der Verbandsversammlung durch den Vorsitzenden verpflichtet.

Anschließend stellte Herr Papen die frist- und ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### **Zu Punkt 2: Anregungen zur Tagesordnung**

Zur vorliegenden Tagesordnung gab es keine Anregungen.

### **Zu Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.11.2011**

Die Niederschrift der Sitzung der Verbandsversammlung vom 25.11.2011 wurde genehmigt.

### **Zu Punkt 4: Bestimmung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift**

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift dieser Sitzung wurde Herr Dr. Heinz Michael Horst bestimmt.

### **Zu Punkt 5: Bericht über die Behandlung von Beschlüssen, Anregungen und Empfehlungen aus der letzten öffentlichen Sitzung**

Zur schriftlichen Beschlussausführung gab es keine weiteren Wortbeiträge.

Herr Papen schlug vor, dem Gremium die Tagesordnungspunkte 6 - 8 in einem Vortrag vorzustellen. Einwände gegen diese Vorgehensweise bestanden nicht.

### **Zu Punkt 6 - 8: Entwurf des Jahresabschlusses 2011, Controllingbericht über das 1. Quartal 2012 und Jahresabschluss KRZN GmbH 2011 inkl. Prüfung**

Herr Hermanns berichtete zum Entwurf des Jahresabschlusses 2011 anhand von Folien. Die Folien sind der Niederschrift beigelegt.

Aus den erbrachten Dienstleistungen für die Stadt Mönchengladbach resultiere ein erhöhter Umsatz mit Dritten. Durch die erfolgreiche Vermietung des Gebäudes Galmesweg seien die sonstigen Erträge ebenfalls verbessert worden. Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen (Elternzeit, Stundenreduzierungen), Langzeiterkrankungen und im Besonderen aufgrund vermehrter Fluktuation seien die Personalaufwendungen in 2011 insgesamt geringer ausgefallen. Die fehlenden Leistungen würden durch Fremdleistungen ausgeglichen. Daher seien die ordentlichen Aufwendungen gegenüber den Planzahlen leicht erhöht. Zudem sei die Veränderung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen durch allgemeine Preisanpassungen verursacht worden. Die bilanziellen Abschreibungen würden eine Sonderabschreibung auf Software beinhalten, da aufgrund von Änderungen der Bewertungsrichtlinien Software nicht mehr über fünf Jahre abgeschrieben werden dürfe und nicht über die ursprüngliche Dauer von zehn Jahren. Weiterhin sei zu beobachten, dass Ersatzbeschaffungen zu höheren Preisen zu tätigen seien, sodass die Gesamtsumme von 5 Millionen € an Abschreibungen überschritten werde. Die Zinserträge liegen geringfügig hinter den Planungen, da weniger Finanzierung im Handelsgeschäft getätigt worden sei. Der Jahresabschluss werde mit voraussichtlich 7.000 € positiv ausfallen. Die geplanten Investitionen seien zu 80 % realisiert worden.

# Niederschrift

Sitzung: ..... Verbandsversammlung  
Datum, Zeit: ..... 04.06.2012, 17:00 – 18:40 Uhr

Im Anschluss an die Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer werde der Jahresabschluss am 22.10.2012 in den Rechnungsprüfungsausschuss eingebracht. Das KRZN beabsichtigt, zukünftig die Erstellung des Jahresabschlusses zu beschleunigen.

Die KRZN GmbH habe mit einem Jahresüberschuss von 39.000 € abschließen können. Die Gesellschafterversammlung habe beschlossen, den Überschuss in das Folgejahr zu übertragen.

Um eine unterjährige Steuerung der Geschäfte des KRZN zu gewährleisten, werde im KRZN unterjährig ein Controlling durchgeführt. Bislang sei das Handelsgeschäft leicht rückläufig, welches durch die typischerweise vermehrten Investitionen der Anwender in der zweiten Jahreshälfte zu erklären sei. Die Auswirkungen der Tarifabschlüsse seien bislang in den Berechnungen noch nicht berücksichtigt worden. Durch die Wahrung des kaufmännischen Vorsichtigkeitsgebotes und der periodengerechten Zuordnung von erfolgswirksamen Geschäftsfällen sei die Planung des KRZN sehr solide. Die Investitionsquote liege im ersten Quartal bei ca. 20 %. Eine Überschreitung des geplanten Investitionsvolumens sei nicht zu erwarten. Wenn die Planungen umfangreich realisiert werden könnten, würde der fünfte ausgeglichene Jahresabschluss in Folge erzielt.

Herr Hermanns skizzierte die weitere Entwicklung der finanziellen Situation des KRZN für das Jahr 2013. Die tarifvertraglich vereinbarten Entgelte werden zu Personalkostensteigerungen führen, die das KRZN belasten. Zudem werde der Infrastrukturvertrag mit der ITK Rheinland in der Mitte des Jahres 2013 auslaufen. Generelle Preissteigerungen bei Sach- und Dienstleistungen sowie steigende Energiepreise würden das KRZN zusätzlich belasten. Da die Abrechnung der Pakete des KRZN auf Basis der Bevölkerungszahl erfolge, wirkt sich der Bevölkerungsrückgang im Verbandsgebiet auf die Entgelteinnahmen negativ aus. Die vorangenannten Faktoren werden das KRZN mit ca. 2 Millionen € im Jahr 2013 zusätzlich belasten.

Positiv seien die Auswirkungen der erfolgreichen Ablösung der zweiten NKF-Software KIRP für das KRZN. Zudem könnten die Softwarekosten des Großrechners reduziert werden. Weiterhin werde die erfolgreiche Vermietung des Gebäudes Drennesweg an die Firma Edeka das Ergebnis des KRZN in den kommenden Jahren verbessern. Die Verbesserungen würden sich auf insgesamt 1,6 Millionen € belaufen.

Ziel sei es, allgemeine Entgelterhöhungen auf einem sehr niedrigen Niveau zu halten. Gänzlich könne eine allgemeine Entgelterhöhung nicht ausgeschlossen werden. In den vergangenen Jahren habe der hohe Zusammenhalt im Verband zu einer soliden Finanzsituation des KRZN geführt. Leistungsausweitungen des KRZN hätten höhere Entgelte zur Folge gehabt.

Weiter stellte Herr Hermanns die geplanten Entgeltsteigerungen für das Jahr 2012, aufgrund von Leistungsausweitungen, vor.

Auch die Flexibilität der KRZN GmbH habe sich positiv auf die Situation des KRZN ausgewirkt. Der Personaleinsatz habe entsprechend der Bedürfnisse des KRZN erfolgen können. Jedoch stelle momentan die Abwanderung von qualifiziertem Personal eine Herausforderung für den Verband dar.

Der Produktentwicklungsplan 2013 bis 2016 befinde sich aktuell im Erstellungsprozess. Nach ersten Beratungen konnte das Volumen der Entwicklungstätigkeiten auf ca. 4,6 Mio. € reduziert werden. Ziel sei es, die Aufwendungen für den Produktentwicklungsplan auf 4 Mio. € zu reduzieren. Zu beachten sei, dass die Höhe der Entwicklungsentgelte seit dem Jahr 2006 nicht mehr angepasst worden ist und der reale Gegenwert sich unter Berücksichtigung der Preissteigerung bei nunmehr rund 3,6 Mio. € befände. Kürzungen des Produktentwicklungsplans würden die Wirtschaftlichkeit und effiziente Aufgabenerfüllung des Zweckverbandes nachhaltig gefährden.

Herr Cyprian merkte an, dass das KRZN sich in der gleichen Situation wie fast alle Kommunen befinde. Er verwies auf die schriftlich von Frau Zielke und ihm selbst geäußerte Anregung, das Volumen des Produktentwicklungsplans um 500.000 € auf 3.500.000 € zu verringern, um die Haushalte der Eigentümer des KRZN zu entlasten. Der Brief mit den Anregungen der Stadt Krefeld ist der Niederschrift als Anlage beigefügt. Herr Cyprian äußerte, dass das Ziel, eine Minimierung der allgemeinen Entgeltsteigerung anzustreben, für eine Kommune im Haushaltssicherungskonzept nicht befriedigend sei. Herr Dr. Coenen ging auf die Einlassung zum Produktentwicklungsplan 2013

---

# Niederschrift

Sitzung: ..... Verbandsversammlung  
Datum, Zeit: ..... 04.06.2012, 17:00 – 18:40 Uhr

bis 2016 ein. Das Volumen des Produktentwicklungsplans sei in den Beratungen bereits von 5,2 Millionen € auf 4,6. Millionen € verringert worden. In den weiteren Beratungen sei eine Verringerung auf 4 Millionen € zu erzielen. Entsprechend der Vereinbarung im Verwaltungsrat erfolge eine Beratung der Anregungen der Stadt Krefeld in der Strategieguppe vor der Verabschiedung des Produktentwicklungsplans durch den Verwaltungsrat. Des Weiteren pflichtete Herr Dr. Coenen Herrn Cyprian bei, dass das KRZN das Ziel anstrebe, allgemeine Entgeltsteigerungen zu vermeiden. Reliable Aussagen, ob das Ziel erreicht werden könne, seien jedoch noch nicht zu treffen.

## **Zu Punkt 9: Bericht über die aktuellen Aktivitäten in dem Geschäftsfeld Anwendungen**

Herr Fischer berichtete über die aktuellen Aktivitäten in dem Geschäftsfeld Anwendungen anhand von Folien. Die Folien sind der Niederschrift beigelegt. Herr Fischer legte den Fokus seines Berichtes auf die Entwicklung im Bereich Finanzwesen. Das Volumen im laufenden Finanzsupport sei weiterhin auf einem hohen Niveau bei gleichzeitig hoher Lösungsquote durch das KRZN. Herr Fischer stellte den Mitgliedern der Verbandsversammlung die Vorgehensweise bei den Jahresabschlussprojekten vor. Mit weiterer Fertigstellung der Jahresabschlüsse habe eine Verkürzung der Projektdauer erzielt werden können. Für die technische Unterstützung bei der Erstellung von Gesamtabschlüssen sei eine Software durch die Gremien des KRZN ausgewählt worden und werde den Anwendern zur Verwendung gestellt.

Die Einführung des Veranlagungsverfahrens KIVI erfolge plangemäß und werde voraussichtlich bis zum Jahr 2014 abgeschlossen sein.

## **Zu Punkt 10: Bericht über die aktuellen Aktivitäten in dem Geschäftsfeld Systeme und Netze**

Herr Schweizer berichtete, dass aktuell im Geschäftsfeld Systeme und Netze keine besonderen Vorkommnisse zu berichten seien. Rückfragen durch die Mitglieder der Verbandsversammlung bestanden keine.

## **Zu Punkt 11: Bericht über den Fortschritt des Projektes „ReHosting“**

Herr Fischer erläuterte die Hintergründe der Migration der Fachverfahren von der Großrechner-Infrastruktur auf Client-/ Server-Infrastruktur. Weiterhin werde die Nutzung des Großrechners als Datenbanksystem fortgeführt, da dies wirtschaftlich sei. Trotz der kurzfristig erforderlich gewordenen Landtagswahlen liege das ReHosting-Projekt gut im Zeitplan.

## **Zu Punkt 12: Entwicklungsprojekt „MpB – Meldeportal für NRW“**

Herr Fischer berichtete mündlich, dass das KRZN zwischenzeitlich durch d-NRW beauftragt worden sei, ein Meldeportal für Behörden zu entwickeln. Das Auftragsvolumen beliefe sich auf 1,28 Millionen € für das KRZN. Eine Präsentation des Entwicklungsstandes sei aufgrund der gewählten agilen Entwicklungsmethode bereits heute möglich. In dem Seminar der Verbandsversammlung sei eine vertiefte Präsentation des Projekts angedacht. Herr Hermanns ergänzte, dass bereits durch die Entwicklung für d-NRW Deckungsbeiträge erwirtschaftet würden. Im Nachgang zu diesem Projekt seien weitere Deckungsbeiträge für den Verband durch Folgeaufträge zu erwarten.

## **Zu Punkt 13: Vereinsbeitritt moodleschule e. V.**

Herr Fischer erläuterte den Nutzen eines Beitritts des KRZN zum Verein moodleschule e. V. Um die Weiterentwicklung der Lernmanagementsoftware Moodle noch intensiver begleiten zu können, sei ein Beitritt zu dem Verein moodleschule e.V. sinnvoll.

Die Verbandsversammlung fasste aufgrund der vorliegenden Sitzungsvorlage folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt den Beitritt des KRZN zum Verein moodleschule e. V.

---

## Niederschrift

Sitzung: ..... Verbandsversammlung  
Datum, Zeit: ..... 04.06.2012, 17:00 – 18:40 Uhr

Das KRZN setzt im Bereich Schulen Online die freie Lernmanagementsoftware (Open Source) Moodle ein. Als Vereinsmitglied erhält das KRZN Zugang zu internen Informationen der Entwicklergemeinschaft und kann sich somit aktiv an der Weiterentwicklung der Lernmanagementsoftware Moodle beteiligen.

Der Jahresbeitrag beträgt als nicht-kommerzielle Organisation 120,00 €. Die notwendigen Mittel werden durch Dienstleistungen im Bereich Schulen Online erwirtschaftet und sind im Wirtschaftsplan 2012 berücksichtigt.

- einstimmig  
(Beschluss-Nr. 1)

### **Zu Punkt 14: Vereinsbeitritt edu-sharing.net e. V.**

Herr Fischer trug zu diesem Tagesordnungspunkt vor. Der Beitritt zu dem Verein edu-sharing.net e. V. ermögliche, wie beim vorherigen Tagesordnungspunkt dargestellt, die Weiterentwicklung der Repositorienlösung noch intensiver begleiten zu können.

Die Verbandsversammlung fasste aufgrund der vorliegenden Sitzungsvorlage folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt den Beitritt des KRZN zum Verein edu-sharing.net e.V.

Das KRZN setzt im Bereich Schulen Online die freie Software (Open Source) edu-sharing ein und unterstützt den Verein konzeptionell bei der Weiterentwicklung der Software. Als Vereinsmitglied ist das KRZN im Anwendergremium vertreten und aktiv an der strategischen Ausrichtung und damit an der Weiterentwicklung der Software beteiligt.

Der Jahresbeitrag beträgt als nicht-kommerzielle Organisation 300,00 €. Die notwendigen Mittel werden durch Dienstleistungen im Bereich Schulen Online erwirtschaftet und sind im Wirtschaftsplan 2012 berücksichtigt.

- einstimmig  
(Beschluss-Nr. 2)

### **Zu Punkt 15: Fortschreibung des Frauenförderplans**

Herr Papen wies auf die vorliegende Tischvorlage aufgrund der Anfrage der Partei Bündnis 90/Die Grünen hin.

Frau Kukoschke stellte den Frauenförderplan anhand von Folien vor. Der Frauenanteil im KRZN und die Gehaltsstrukturen seien nicht ausgeglichen. Weiter stellte Frau Kukoschke die Ziel- und Maßnahmenplanung zur Verbesserung dieses Zustands vor. Für den Frauenförderplan seien mehrere realistische Ziele formuliert worden, welche das KRZN anstrebe. Das KRZN werde sich wieder an dem Girls Day beteiligen und zusätzlich sollen weitere Informationsveranstaltungen für Schülerinnen veranstaltet werden.

Auf Nachfrage von Herrn Schajor berichtete Frau Kukoschke, dass sowohl Teilzeitarbeit als auch Telearbeit im KRZN eingesetzt würden, um familienfreundliche Arbeitsbedingungen zu schaffen.

Die Verbandsversammlung fasste aufgrund der vorliegenden Sitzungsvorlage folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt den Frauenförderplan in der vorliegenden Fassung.

- einstimmig  
(Beschluss-Nr. 3)

---

## Niederschrift

Sitzung: ..... Verbandsversammlung  
Datum, Zeit: ..... 04.06.2012, 17:00 – 18:40 Uhr

### **Zu Punkt 16: Mitteilungen und Anfragen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Beiträge.

**Der Vorsitzende schloss den öffentlichen Teil der Sitzung und eröffnete die nichtöffentliche Sitzung.**

Herr Papen beendete die Sitzung um 18:35 Uhr.

Kamp-Lintfort, den 05.06.2012

Kommunales Rechenzentrum Niederrhein

gez. Hans-Hugo Papen  
Vorsitzender  
der Verbandsversammlung

gez. Dr. Heinz Michael Horst  
Mitglied

gez. Bastian Lemm  
Schriftführer